



Inhalte der Veranstaltung Unterrichtsplanung und Auswertung

In der Veranstaltung „Unterrichtsplanung und Auswertung“ (UPA) (bald: „Physikdidaktische Themenanalyse“) werden fachlich- fachdidaktische, lernpsychologische und curriculare Aspekte von Physikunterricht thematisiert. Die Vermittlung der typischen themenbezogenen Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten stellt einen zentralen Inhalt der Veranstaltung dar. Darüber hinaus werden wichtige fachliche Konzepte behandelt, die Grundlage für eine fundierte Darstellung der physikalischen Sachverhalte im Unterricht sind. Zudem werden Unterrichtskonzepte vorgestellt und diskutiert. Alle diese Aspekte werden inhaltsbezogen vermittelt, in einem viersemestrigen Zyklus werden dabei nacheinander die Themen Mechanik (WS), Optik (SS); Elektrizitätslehre (WS) und Wärmelehre/Atomphysik (SS) behandelt.

Belegung von Unterrichtsplanung und Auswertung

Das Seminar Unterrichtsplanung und Auswertung stellt die zentrale Veranstaltung in der fachdidaktischen Ausbildung hier in Osnabrück dar. Es wird daher der viermalige Besuch des Seminars und somit die Abdeckung aller Themen empfohlen. Für fast alle Studierenden, die sowohl das Bachelor- als auch Masterstudium für Lehramt in Osnabrück absolvieren (außer Quereinstiegsmaster LbS, Bachelor/Master LbS und Bachelor/Master mit Sachunterricht) ist es auch zumindest theoretisch möglich, die Veranstaltung bis zu viermal im Studienverlauf unterzubringen und vor allem die ECTS-Punkte einzubringen. Hier die Möglichkeiten der Belegung im Überblick:

- zweimalige Belegung im Rahmen des Gesamtmoduls „Grundlagen des Physikunterrichts“ (GPU)
- bis zu zweimalige Belegung im Rahmen des KCL (früher IKCL)
- einmalige Belegung als Nachbereitung des Basisfachpraktikums (BFP)

Im Folgenden werden die Zusammenhänge erläutert und am Ende Beispiele für Belegungen gegeben. **Ganz wichtig:** Themengleiche Veranstaltungen dürfen im Studienverlauf nicht doppelt belegt werden. Daher ist es lohnenswert, schon im Bachelorstudium den weiteren Studienverlauf zu überdenken.

Unterrichtsplanung und Auswertung im Gesamtmodul Grundlagen des Physikunterrichts

Für Studierende in den Bachelor- und Masterstudiengängen bildet die Veranstaltung u. a. ein Teilmodul des Moduls "Grundlagen des Physikunterrichts" (GPU) zusammen mit dem Teilmodul "Experimentieren im Physikunterricht". Die Seminarthemen sind mit den Themen des Experimentieren-Seminars abgestimmt, auch dort gibt es den vierse-

mestrigen Zyklus. Insofern bildet Unterrichtsplanung und Auswertung eine Begleitveranstaltung für alle, die auch den Experimentierteil absolvieren. Für das Gesamtmodul gibt es jeweils 6 ECTS-Punkte.

Unterrichtsplanung und Auswertung im KCL

Für Studierende im Masterstudiengang Gymnasium kann die Veranstaltung im Rahmen des KCL zweimal belegt und eingebracht werden.

Für das erfolgreiche Absolvieren gibt es jeweils 4 ECTS-Punkte (KCL).

Unterrichtsplanung und Auswertung und Fachpraktika

Für die neuen Bachelor-/Masterstudiengänge ist Unterrichtsplanung und Auswertung die verbindliche Nachbereitung für alle, die das Basisfachpraktikum im Fach Physik absolvieren. Die Kriterien für eine erfolgreiche Nachbereitung müssen aktuell erfragt werden. Für das erfolgreiche Absolvieren des Basisfachpraktikums inklusive Nachbereitung gibt es 8 ECTS-Punkte. Als Vorbereitung des Basisfachpraktikums ist ebenfalls Unterrichtsplanung und Auswertung vorgesehen. Allerdings wird die Vorbereitung nicht gesondert bepunktet; die Vorbereitung gilt als absolviert, wenn vor dem Basisfachpraktikum die Veranstaltung im Rahmen des regulären Studiums belegt wurde (z. B. im Rahmen des Moduls „Grundlagen des Physikunterrichts“, wie es vom Studienverlauf vorgesehen ist).

Für das Erweiterungsfachpraktikum gelten hinsichtlich der Vorbereitung dieselben Bestimmungen wie für das Basisfachpraktikum. Es ist im Augenblick allerdings keine verbindliche Nachbereitung vorgesehen.

Belegungsbeispiele der Veranstaltung Unterrichtsplanung und Auswertung zusammen mit der Platzierung der Praktika

Im Folgenden sind Beispiele aufgezeigt, wie in verschiedenen Studiengangkombinationen die Veranstaltung Unterrichtsplanung und Auswertung mehrfach belegt werden kann ohne ein Seminarthema zweimal zu belegen.

In den folgenden Skizzen sind die Seminarthemen durch die Buchstaben A, B, C und D gekennzeichnet. A und C finden im Wintersemester statt (sind also Mechanik oder Elektrizitätslehre), B und D im Sommersemester (sind also Optik oder Wärmelehre/Atomphysik). **Wichtig:** Es darf kein Seminarthema im Laufe des Studiums doppelt belegt werden.

Abkürzungen:

GPU: Grundlagen des Physikunterrichts

UPA: Unterrichtsplanung und Auswertung

BFP: Basisfachpraktikum

EFP: Erweiterungs-Fachpraktikum

Zwei-Fächer-Bachelor und Masterstudiengang Lehramt für Gymnasien mit dem Basisfachpraktikum in Physik

Der Plan gilt für Studierende mit Haupt- oder Kernfach Physik. Für Studierende mit Nebenfach Physik kann GPU im ersten und zweiten Semester des Masterstudiengangs belegt werden.

1		2		3		4		5		6		1		2		3		4
A		B		C		D		A		B		C		D		A		B
						Grundlagen des Physikunterrichts						Grundlagen des Physikunterrichts	BFP			Unterrichtsplanung und Auswertung (für BFP)		Unterrichtsplanung und Auswertung (KCL)

- Das BFP wird hier durch GPU vorbereitet.
- UPA wird so viermal belegt.

Zwei-Fächer-Bachelor und Masterstudiengang Lehramt für Gymnasien mit dem Basisfachpraktikum in Physik (Studienbeginn Master nach 7 Semestern)

1		2		3		4		5		6				1		2		3		4
A		B		C		D		A		B				D		A		B		C
						Grundlagen des Physikunterrichts									BFP	Grundlagen des Physikunterrichts		Unterrichtsplanung und Auswertung (für BFP)		Unterrichtsplanung und Auswertung (KCL)

- Der Plan gilt für Studierende mit Haupt- oder Kernfach Physik. Für Studierende mit Nebenfach Physik kann GPU im ersten und zweiten Semester des Masterstudiengangs belegt werden.
- Das BFP wird hier durch GPU (im Bachelor für Haupt-/Kernfach Physik, im Master für Nebenfach Physik) vorbereitet.
- UPA wird so viermal belegt.

Zwei-Fächer-Bachelor und Masterstudiengang Lehramt für Gymnasien mit dem Erweiterungsfachpraktikum in Physik. Der Plan gilt für Studierende mit Haupt- oder Kernfach Physik. Für Studierende mit Nebenfach Physik kann GPU im ersten und zweiten Semester des Masterstudiengangs belegt werden.

- Bei dieser Variante wird das EFP durch GPU vorbereitet.
- UPA wird viermal belegt, wenn es zweimal im Rahmen des KCL belegt wird.

1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	
A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	
			Grundlagen des Physikunterrichts			Grundlagen des Physikunterrichts		EFP	Unterrichtsplanung und Auswertung (KCL)	Unterrichtsplanung und Auswertung (KCL)

Zwei-Fächer-Bachelor und Masterstudiengang Lehramt für Gymnasien mit dem Erweiterungsfachpraktikum in Physik (Studienbeginn mit Master nach 7 Semestern). Der Plan gilt für Studierende mit Haupt- oder Kernfach Physik. Für Studierende mit Nebenfach Physik kann GPU im ersten und zweiten Semester des Masterstudiengangs belegt werden.

1	2	3	4	5	6		1	2	3	4	
A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	
			Grundlagen des Physikunterrichts					Grundlagen des Physikunterrichts	EFP	Unterrichtsplanung und Auswertung (KCL)	Unterrichtsplanung und Auswertung (KCL)

- Bei dieser Variante wird das EFP durch GPU vorbereitet.
- UPA wird viermal belegt, wenn es zweimal im Rahmen des KCL belegt wird.

Lehramt Haupt- und Realschule

1	2	3	4	5	6	1	2	3	4
A	B	C	D	A	B	C	D	A	B
		UPA (Physikdid. Themen- analyse)	UPA (Physikdid. Themen- analyse)		Grundlagen des Physik- unterrichts			Grundlagen des Physik- unterrichts	

- UPA wird so viermal belegt.

Lehramt Berufsbildende Schulen

1	2	3	4	5	6	1	2	3	4
A	B	C	D	A	B	C	D	A	B
						Grundlagen des Physik- unterrichts	Grundlagen des Physik- unterrichts		

Das BFP muss in dem beruflichen Fach absolviert werden.

- UPA wird zweimal belegt.
- Falls das BFP in Physik absolviert wird, muss es (analog zu Lehramt Gymnasium) nachbereitet werden durch Unterrichtsplanung und Auswertung.